



Presseinformation

AGRAVIS NetFarming: Konzepte für die Düngeverordnung

- AGRAVIS-Tochtergesellschaft bietet innovative Smart Farming-Technologien
- Praktischer und wirtschaftlicher Nutzen für den landwirtschaftlichen Betrieb

In ihrer Tochtergesellschaft AGRAVIS NetFarming GmbH bündelt die AGRAVIS Raiffeisen AG bereits seit 2015 ihre Konzepte für Precision Farming. Dabei vereint sie das Know-how der AGRAVIS-Bereiche Technik, Agrarzentren und Pflanzenbau. Im Fokus der Produkte und Serviceleistungen steht der praktische und wirtschaftliche Nutzen für den landwirtschaftlichen Betrieb.

Mit Blick auf die Novellierung der Düngeverordnung im Jahr 2017 wächst bei den Landwirten das Interesse an Produkten und Dienstleistungen der AGRAVIS NetFarming GmbH weiter. Deren digitale Lösungen unterstützen die Landwirte bei der Umsetzung der neuen Vorgaben.

Für den Ackerbau bedeuten die neuen Regulierungen beispielsweise, Nährstoffe noch effizienter an die Pflanzen zu bringen, die Kulturen optimal zu versorgen und Bilanzüberhänge möglichst zu vermeiden. Auf vielen Äckern ist der Nährstoffbedarf aufgrund unterschiedlicher Bodeneigenschaften und Wasserverfügbarkeiten aber nicht einheitlich. Erfahrungswerte oder das Schätzen des Düngebedarfs sind nicht mehr ausreichend genau. Innovative Technik wie Sensoren oder Satellitendaten liefern hingegen exakte Messwerte und ermöglichen eine detaillierte Boden- und Bestandsanalyse. Einzelne Teilflächen lassen sich auf diese Weise differenziert betrachten und können durch eine gezielte Applikation punktgenau und bedarfsgerecht versorgt werden.

Ziel der NetFarming-Module ist es, dass ein möglichst hoher Anteil der ausgebrachten Nährstoffe auch wirklich in der Kulturpflanze ankommt und in Ertrag umgesetzt wird. Hier unterstützen die Module „Grunddüngung“ als Grundstein oder „Zonenkarte aktuell“

für eine gezieltere N-Versorgung den Landwirt bei der täglichen Arbeit. Wird für die Düngeplanung die „Zonenkarte aktuell“ mit der „Freien Anwendungsplanung“ kombiniert, kann für jede Teilfläche die N-Menge so bemessen werden, wie sie am besten von den Pflanzen verwertet wird. Ist die Planung fertig, kann der Landwirt sich die Daten in Form einer maschinenlesbaren Applikationskarte auf das Schlepperterminal ziehen.

Neben diesen Modulen, basierend auf Satellitendaten, bietet die AGRAVIS NetFarming GmbH den Bestandesführungssensor der Firma Fritzmeier an. Während der Überfahrt erfasst der Isaria-Sensor den Ernährungszustand sowie die Bestandesdichte und ermittelt anhand der im System hinterlegten Basisdaten, ob und wie viel Dünger benötigt wird.

Seit dem Start der AGRAVIS NetFarming GmbH werden die Produkte und Dienstleistungen von den Kunden gut angenommen. Durch die Einbindung der Module in das neue digitale Dienstleistungsangebot der AGRAVIS, „myfarmvis“, ist ein deutlicher Nachfragezuwachs zu erwarten.

Überblick der Module der AGRAVIS NetFarming GmbH:

- RTK-Korrekturdatendienst
- Managementzonenkarten
- Aussaatplanung
- Grunddüngung
- Freie Anwendungsplanung
- Zonenkarte aktuell
- Ertragsdatenweiterverarbeitung.

Münster und Hannover, im November 2017

Die AGRAVIS Raiffeisen AG ist ein modernes Agrarhandelsunternehmen in den Segmenten Agrarerzeugnisse, Tierernährung, Pflanzenbau und Agrartechnik. Sie agiert zudem in den Bereichen Energie und Raiffeisen-Märkte einschließlich Baustoffhandlungen sowie im Projektbau. Die AGRAVIS Raiffeisen AG erwirtschaftet mit über 6.000 Mitarbeitern mehr als 6 Mrd. Euro Umsatz und ist als ein führendes Unternehmen der Branche mit mehr als 400 Standorten überwiegend in Deutschland tätig. Internationale Aktivitäten bestehen über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in mehr als 20 Ländern und Exportaktivitäten in mehr als 100 Ländern weltweit. Unternehmenssitze sind Hannover und Münster. www.agravis.de